

Nächst die dringende Notwendigkeit eines einmütigen Zusammenhaltens der konservativen Partei...

Und in einer Versammlung des konservativen Vereins zu Breslau, in der Graf Limburg-Stirum Bericht über die politische Lage erstattete...

Der Wechsel im österreichisch-ungarischen Kriegsministerium.

Der Austritt des gemeinsamen Kriegsministers für Oesterreich-Ungarn Baron Krieghammer...

Krieghammer folgte dem am 22. Juli 1893 verstorbenen Kriegsminister Bauer im Amte...

Rom auf den Philippinen.

Aus Rom wird der „Vol. Corr.“ geschrieben: Die Veröffentlichung der päpstlichen Bulle vom 17. September...

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Dezember. (Aus der nationalliberalen Partei.) Der Abg. von Bayern...

Seine Excellenz Herr Dr. Kraus tritt als mit der Erklärung...

Ich behaupte, solche Hoffnung nicht erfüllen zu können. Es widerspricht mir, einen Verein...

gegenüber solchen „Vorteilgegnern“ auf. Ich besage dann, daß es Männer gibt, die sich nationalliberal nennen...

C. H. Berlin, 21. Dezember. (Aus der Bewegung der Maurer.) Der siebenste Verbandstag...

Der Austritt des Bundesrats für Rechnungswesen hielt am Sonnabend Sitzung.

Ueber den Regierungsentwurf für einen neuen Schutzzolltarif für die Werte der Photographie...

Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten hat bestimmt, daß bei der Verbesserung...

Der preussische Diplomat v. Uebow, der 1896 am Hofe von Florenz war...

Der preussische Diplomat v. Uebow, der 1896 am Hofe von Florenz war...

— Seit langer Zeit ist es das Bestreben der patriotischen Vereine und Tugenden gewesen...

— Nunmehr sind neben dem „Vorwärts“ auch alle übrigen deutschen Blätter, gegen die das Ermittlungsverfahren wegen Beleidigung...

— Die „Boerenjammung“ des „Alldeutschen Verbandes“ hat jetzt zusammen 613 473,21 M. ergeben...

— Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erzählt von dem persönlichen Adjutanten des Prinzen Friedrich Leopold...

— Herr Willmann zu Culenburg, der selbstberufende Reichsdichter in Wien...

— Der „Reichsdagblatteur“ veröffentlicht jetzt die Übersetzung des geschätzten General v. Krentz...

— Der erste und der zweite Vorsitzende des Bundes der Landwirte...

— Hier angekommen sind der hiesige großindustrielle Fabrikant Herr Franz Gumboldt...

— In Kaminberg l. Br. ist die königliche Bekleidung der Wahl des Herrn Krentz...

— In der Provinz Hannover hat der Bund der Landwirte beschlossen...

„Um — empört über — aber mich?“ hatterte der junge Mann...

„Ja — sie ärgert sich über deine dumme Eifersucht.“

Der Student schüttelte den Kopf, sah seine Confine ganz verwirrt an...

„Solltest du das nicht wissen, Paul?“ fragte das junge Mädchen...

„Nun, junge Damen pflegen sich für derartige Dinge sehr zu interessieren.“

„Arnold, du meinst doch nicht, daß der junge Stadtnuß und Hedwig...

„Aber, das ist ja Unfuss!“

„Was soll das heißen, Arnold? Was geht mich dein hübsches Gesicht an?“

„Nun, junge Damen pflegen sich für derartige Dinge sehr zu interessieren.“

„Arnold, du meinst doch nicht, daß der junge Stadtnuß und Hedwig...

„Du bist sehr gültig gegen ihn, Anke.“

„Der arme Mensch ist mir leid. Er wollte eigentlich Offizier werden...

„Drei Jahre — doch warum interessierst du dich so für ihn?“

„Dah du nie daran gedacht, daß er ein Vildhühner, dabei durch und durch anständiger junger Mann ist, Anke?“

„Was soll das heißen, Arnold? Was geht mich dein hübsches Gesicht an?“

„Nun, junge Damen pflegen sich für derartige Dinge sehr zu interessieren.“

„Arnold, du meinst doch nicht, daß der junge Stadtnuß und Hedwig...

„Aber, das ist ja Unfuss!“

„Was soll das heißen, Arnold? Was geht mich dein hübsches Gesicht an?“

„Nun, junge Damen pflegen sich für derartige Dinge sehr zu interessieren.“

meine Absichten hinsichtlich deiner Zukunft. Aber nach Amerika gehst du mir nicht wieder.“

„Ich kann nichts versprechen, Anke. Das hängt nicht mehr von mir allein ab.“

„In diesem Augenblick härmten Mizi und Emma in das Zimmer, um den Beutel zu bitten, ihnen beim Aufhaken des Weihnachtsbaums...

„In der geräumigen Halle, in welcher der Dienerschaft und den Kindern aus dem Dorfe...

„Hinter dem großen Weihnachtsbaum war auch ein so hübsches Brevier, in das kein neugieriges Auge blicken konnte.“

„Fritz von Stadtnuß kletterte langsam wieder die Leiter hinauf und zeigte sich außerordentlich geschäftig.“

„Die kleine Scene zwischen Arnold und Gerda war für nicht entgangen.“

„Die kleine Scene zwischen Arnold und Gerda war für nicht entgangen.“

„Die kleine Scene zwischen Arnold und Gerda war für nicht entgangen.“

„Die kleine Scene zwischen Arnold und Gerda war für nicht entgangen.“

für nicht entgangen. Ein bitteres Gefühl schlich sich in ihr Herz; heute morgen noch hatte er ihr von der Vergangenheit gesprochen...

„Sie empfand keinen Schmerz, keine Enttäuschung ihres eigenen Schicksals wegen; sie hatte ja nichts erhofft und erwartet.“

„Und das ist ihr bitter weh.“

„Gedwigs Tränen füllten ihre Augen — sie begriff sich selber nicht.“

„Ich meide Sie nicht, Herr Baron.“

„Gedwig! Gedwig! diese Wirtin! Können Sie nicht vergessen und vergeben?“

„Vergehen, aber nicht vergessen, Herr Baron.“

„Nicht vergessen! Nun wohl, Gedwig, auch ich kann nicht vergessen, daß wir ein und eins liebten.“

„Ich bitte, Herr Baron — das ist längst vorbei! Vergessen habe ich nur nicht, wie Ihre kalten Worte mein junges Herz umhüllten.“

„Denn ich Sie nicht mit meinem kaiserlichen Leben verkaufen? Darf ich Sie mit hinausnehmen in die fremde Welt, wo mich nur Arbeit, Not und Sorge erwarten?“

(Fortsetzung folgt.)